

## **45. Nürnberger Bardentreffen vor dem Start**

Der Countdown zur „Nürnbergers fünfter Jahreszeit“ läuft: Auf sieben Bühnen gleichzeitig startet das 45. Bardentreffen, das Nürnberg am Wochenende, Freitag bis Sonntag, 29. bis 31 Juli 2022, zur Hauptstadt der Weltmusik macht. Zu den insgesamt 90 Konzerten des offiziellen Programms unter dem Motto „Starke Stimmen“ werden wieder etwa 200 000 Gäste erwartet. Ebenso ist mit Hunderten von Straßenkünstlerinnen und Straßenkünstlern auf den Straßen und Gassen der Altstadt zu rechnen.

Erstmals wird durch das Engagement der N-Ergie der komplette Festivalbetrieb mit Strom aus der Region versorgt. Der Einsatz von stromsparender LED-Beleuchtung auf den Bühnen, von Mehrweggeschirr, das Einwirken auf das Mobilitätsverhalten von Gästen und Musikern (wenn möglich, Benutzung von Zug beziehungsweise Öffentlichem Nahverkehr und Rad) gehören seit Jahren zum Selbstverständnis des Bardentreffens. Das veranstaltende Projektbüro im Geschäftsbereich Kultur bittet anreisende Gäste deshalb, auf den eigenen Pkw zu verzichten und den ÖPNV zu nutzen. Für Radfahrende werden zusätzlich in der Nähe der Spielstätten 25 Module aufgestellt.

Getestet wird in diesem Jahr auch ein Besucherinformationssystem. Dabei handelt es sich um fünf LED-Screens, die an stark frequentierten Punkten stehen und Gästen Hinweise auf das Programm sowie Sonderereignisse wie Unwetter geben. Im Nachgang soll analysiert werden, ob die Verwendung beim Bardentreffen effektiv ist.

Die ersten Konzerte am Freitag bestreiten der Gorilla Club (Insel Schütt, 17 Uhr), The Razzones (Hauptmarkt, 19 Uhr), Loxandra Ensemble



(St. Katharina, 19 Uhr) Hanna Sikasa (Lorenzer Platz, 19 Uhr), Fortuna Ehrenfeld (Sebalder Platz, 19 Uhr), Johnny & the Yooahhoos“ (Trödelmarkt, 19 Uhr), Nürnberger Hauptstadtchor (Straßenbühne, 19 Uhr). Eine Bardentreffen-Premiere stellt das große Crowdsinging unter Anleitung der Berliner Band Sing Dela Sing am Samstag (21.30 Uhr) auf der Insel Schütt dar.

Das Publikum ist eingeladen, den Eintritt-frei-Gedanken des Festivals zu unterstützen durch den Erwerb eines Barden-Pins (ab 5 Euro Spende) und den Kauf des Programmhefts (5 Euro). tom

Informationen zum Programm, zu Straßensperrungen und den erlaubten Spielzonen für die Straßenkünstlerinnen und Straßenkünstler finden sich auf [www.bardentreffen.de](http://www.bardentreffen.de).

